BadDürkheim

Beschlussvorlage

☐ **nichtöffentlich** **öffentlich** ☐

Fachbereich/Sg.:	Az.:	Datum:	Vorlage Nr.
1.1		08.06.2022	2022/0143/1.1

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten	Ö		21.06.2022	Kenntnisnahme	

BETREFF
Kommunale Forstwirtschaft - Endabrechnung 2021 Limburg-Dürkheimer Wald

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten nimmt den Jahresabschluss 2021 für den Limburg-Dürkheimer Wald im Produkt „Kommunale Forstwirtschaft“ zur Kenntnis, der mit einem Defizit in Höhe von **178.276,35 €** abschließt.

Bürgermeister/Dezernent:

Finanzielle Auswirkungen:
178.276,35 € Kostenträger 555100, Kostenstelle 111101, versch. Konten

Begründung:

Der Teilergebnishaushalt Kostenträger 555100 „Kommunale Forstwirtschaft“ sah in der Planung für das Haushaltsjahr 2021 bei der Kostenstelle 111101 Forsten Limburg-Dürkheimer Wald ein Defizit von **125.450,00 €** vor.

Auf Grund der Jahresabrechnung 2021 ergibt sich ein Defizit in Höhe von **178.276,35 €.**

Die Aufschlüsselung mit Erläuterungen ergibt sich aus der beigefügten Anlage.

Zu Konto 441100

In der Planung für das Jahr 2021 war eine Holzernte von 19.580 fm Rohholz vorgesehen.

Tatsächlich wurden nur 10.894 fm Rohholz eingeschlagen und 10.990 fm verkauft.

Zu Konto 441100

Auch 2021 prägten Effekte des Klimawandels und der Corona-Pandemie das Geschehen im LDW.

Die Borkenkäfer-Katastrophe ebbte in Europa im letzten Jahr langsam ab. In der Folge ging das Überangebot von Fichten-Käferholz auf den Holzmärkten zurück und auch der Kiefernmarkt zog aufgrund der unverändert hohen Nachfrage nach Holz wieder an. Insgesamt zeigte sich der Holzmarkt v.a. beim Nadelholz im Jahresverlauf jedoch äußerst volatil mit Überraschungen.

Landesforsten konnte keinen Vertrag über Kiefernstammholz als ein zentrales Sortiment im LDW abschließen. Gleichzeitig werden im Staatswald von Rheinland-Pfalz in älteren, geschlossenen Buchenwäldern unverändert keine Maßnahmen durchgeführt, um hier weiteren Trockenstress zu vermeiden. Im Ergebnis konnte im LDW der geplante Einschlag nur zu 56 % realisiert werden.

Gleichzeitig lag der Durchschnittserlös über alle Sortimente und Baumarten um 3 Euro pro fm unter der Planung, was v.a. auf den fehlenden Einschlag von Buchenstammholz zurückzuführen war. Diese Entwicklung zeigte deutlich negative Auswirkungen auf die Ertragssituation im LDW, die aber durch Einmaleffekte (Einnahmen aus Leitungsverträgen) teilweise kompensiert wurden.

Zu Konto 523110

In diesem Bereich kommt es bei den folgenden Positionen zu relevanten Differenzen zwischen Planung und Vollzug, so dass in Summe die Ist-Kosten geringer ausfielen als die geplanten Kosten, was das insgesamt negative Gesamtergebnis im LDW 2021 z.T. abmilderte:

1. Im Bereich der Verkehrssicherung entstanden erhebliche Minderkosten. Zum einen waren durch die günstige Witterung weniger Maßnahmen nötig. Zum anderen führte ein später Maßnahmenbeginn dazu, dass einzelne Maßnahmen ins Folgejahr verschoben werden mussten.
2. Bei der Waldbegründung blieben die Ist-Kosten weit hinter den Planansätzen zurück. Die nachgeholten Maßnahmen aus dem Vorjahr fielen aufgrund der günstigen Witterung (Es waren kaum Nachbesserungen erforderlich!) und der rasch auflaufenden Naturverjüngung deutlich geringer aus als geplant. Die ausgeschriebenen Maßnahmen für 2021 konnten dagegen im Herbst wieder nicht von Unternehmern durchgeführt werden, weil die ausländischen Pflanzer einen unerwartet langen Heimaturlaub über Weihnachten antraten.
3. Bei der Waldpflege konnte in den Bereichen Dimensionierung und Reifung sowie Qualifizierung die Planung weitgehend erreicht oder sogar übererfüllt werden. Die Wertästung wurde aufgrund von Ausfallrisiken durch den Klimawandel nur zu geringen Teilen realisiert.

Zu Konto 523380

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten am 09. November 2021 bereits berichtet, war auch der Limburg-Dürkheimer Wald von den Unwettern Ende Juni 2021 sehr stark betroffen. Die Starkregenereignisse hatten bei den Waldwegen im Limburg-Dürkheimer Wald erhebliche Schäden verursacht und verhinderten z.T. auch reguläre Maßnahmen, weil Waldorte längere Zeit nicht erreichbar waren.

Der über den geplanten Ansatz von 37.000 € hinausgehende Anteil der Stadt liegt hier bei **92.621,67 €.**

Ohne diese Kosten läge das Defizit für das Jahr 2021 nur bei **85.654,68 €** - also unter dem geplanten Defizit für das Jahr 2021.

<u>Anlage:</u>
Jahresabschluss 2021 Limburg-Dürkheimer Wald